



Tanzsport Info Service

Formationen

Deutsche Meisterschaft der Formationen

10. November 2007, Bochum

Die Deutsche Meisterschaft der Formationen bildet den Saisonauftakt für die erste Bundesliga in beiden Sektionen.

Qualifiziert zur DM sind die Mannschaften der ersten Bundesliga, maßgebend ist der vorhergehende Saisonabschluss, nach dem die letzten beiden Mannschaften abgestiegen und die ersten zwei der zweiten Bundesliga aufgestiegen sind (siehe Seite 2).

In jeder Sektion – Standard und Latein – gehen acht Mannschaften an den Start. Jede Mannschaft besteht aus acht Paaren. Ihre Aufgabe ist es, in einer Choreographie von insgesamt sechs Minuten Dauer – 4:30 Wertungsteil, 1:30 Ein- und Ausmarsch – alle fünf Tänze der jeweiligen Sektion in möglichst abwechslungsreicher Abfolge von Bildern zu zeigen. Bilder entstehen aus Linien, Kreisen, Blöcken, Diagonalen, Rauten etc. Eine Spitzenmannschaft wechselt mehr als 30 Mal die Bilder während des Wertungsteils. Natürlich sollen die Bewegungen so synchron wie möglich sein und die Linien gerade, die Blöcke kompakt, Kreise rund etc. sein. Häufig setzen die Formationen thematische Schwerpunkte, orientieren sich zum Beispiel an einem Musical oder am Soundtrack eines Films.

Das Ergebnis der DM wird zur Nominierung der deutschen Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften herangezogen (siehe Seite 4).

Informationen zur Deutschen Meisterschaft auf der Homepage des Ausrichters
<http://www.dm-2007.com/RuhrCongress.1142.0.html>

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Teams, Termine und Ausrichter der Bundesliga - Saison 2007/2008

1. Bundesliga Standard

OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt A
TC Blau-Weiß Berlin
Braunschweiger TSC A
Braunschweiger TSC B (Aufsteiger)
1. TC Ludwigsburg A
1. TC Ludwigsburg B
TC Rot-Weiss Casino Mainz A
TSC Got-Gold-Casino Nürnberg (Aufsteiger)

2. Bundesliga Standard

TSG Bayreuth A
TC Der Frankfurter Kreis (Aufsteiger)
TSC Schwarz-Gold Göttingen (Aufsteiger)
Grün-Gold TTC Herford (Aufsteiger)
Rot-Weiß-Klub Kassel A
Step by Step Oberhausen (Absteiger)
T.C.H. Oldenburg A
TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

1. Bundesliga Latein

TSZ Aachen A
Grün-Gold-Club Bremen A
Grün-Gold-Club Bremen B
TSZ Blau-Gelb Bremen (Aufsteiger)
TSG Bremerhaven A
TSG Lüdenscheid A (Aufsteiger)
TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß
TSZ Velbert

2. Bundesliga Latein

TSG Backnang
TTH Dorsten (Absteiger)
Ems-Casino Blau-Gold Greven
TC an der Lahn Limburg (Aufsteiger)
1. TC Ludwigsburg
TSC Residenz Ludwigsburg (Absteiger)
1. TSZ Nienburg (Aufsteiger)
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Termine 1. Bundesliga Standard

- 05.01.2008 1. TC Ludwigsburg, Postfach 11 09, 71687 Freiberg,
Tel: 07141-5 70 46 od. 92 77 17, Fax: 07141-7 28 41
- 19.01.2008 OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt, Berlin, Rohrdamm 61-64
13629 Berlin, Tel. 030-3800240, Fax 030-3800255
- 02.02.2008 Braunschweiger TSC im Post SV, Böcklerstr.219, 38102 Braunschweig,
Tel: 0531-7 40 81, Fax: 0531-7 40 82
- 16.02.2008 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Rother Straße 21, 90451 Nürnberg, Tel.: 0911-481817, Fax:
0911-481817
- 01.03.2008 Noch offen

Termine 1. Bundesliga Latein

- 12.01.2008 TSZ Aachen, Postfach 42 02 27, 52037 Aachen, Tel. 02406-79344
- 26.01.2008 Grün-Gold-Club Bremen, Oberneulander Landstr. 104, 28355 Bremen, Tel. 0421-259261
- 09.02.2008 TSG Bremerhaven, Mittelstr.13, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471- 41 39 36, Fax: 0471- 4 19 06 25
- 23.02.2008 TSZ Velbert, Offerstr. 50 a, 42551 Velbert, Tel.: 02051-314131, Fax: 02051/21230
- 08.03.2008 TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Termine 2. Bundesliga Standard

- 12.01.2008 T.C.H. Oldenburg, Gersteweg 9, 26125 Oldenburg, Tel.: 0441-601127, Fax: 0441-9806033
- 26.01.2008 TSG Bayreuth
- 09.02.2008 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim Johann-Sebastian-Bach-Straße 55, 65428 Rüsselsheim, Tel.
06147-919570, Fax 06147-919598
- 23.02.2008 Noch offen
- 08.03.2008 Rot-Weiß-Klub Kasel

Termine 2. Bundesliga Latein

- 05.01.2008 TSG Backnang, Zoran Jovanovic, Ulrichstr. 13, 71546 Aspach, Tel. 07191-915119, Fax 07191-
915004
- 19.01.2008 TTH Dorsten
- 02.02.2008 TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, Wohlfahrtstr. 125, 44799 Bochum, Tel. 0234-94428807
- 16.02.2008 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Rother Straße 21, 90451 Nürnberg, Tel.: 0911-481817, Fax:
0911-481817
- 01.03.2008 1. TC Ludwigsburg, siehe 1. BL Standard

Ausführliche Informationen zu den Turnieren einschließlich Anfahrtsbeschreibungen auf www.formationen.de

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Internationale Meisterschaften

2007

Weltmeisterschaft Formationen Standard	24.11.2007	Stuttgart
Europameisterschaft Formationen Standard	13.10.2007	Chisinau, Moldawien
Weltmeisterschaft Formationen Latein	1.12.2007	Bremerhaven

2008

Europameisterschaft Formationen Latein	10.05.2008	Bochum
Weltmeisterschaft Formationen Standard	11.10.2008	Chisinau, Moldawien
Europameisterschaft Formationen Standard	25.10.2008	Moskau, Russland
Weltmeisterschaft Formationen Latein	29.11.2008	Wiener Neustadt, Österreich

Qualifikationsmodus für internationale Meisterschaften

für die Europameisterschaften: Platz 1 und 2 der Deutschen Meisterschaft oder der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Zugrundegelegt wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der EM aktuell ist.

für die Weltmeisterschaften: Platz 1 der Deutschen Meisterschaft und Platz 1 der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Hat der Deutsche Meister auch die Bundesliga-Tabelle angeführt, kommt in diesem Jahr der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaft zum Zug. (Ob das Bundesliga-Ergebnis für die Nominierung des zweiten DTV-Vertreterers herangezogen wird, hängt vom Termin der WM ab.)

im Jahr 2007 Für die noch ausstehende WM Latein in Bremerhaven ist die TSG Bremerhaven bereits als Bundesliga-Sieger qualifiziert. Der zweite Teilnehmer an der WM wird nach der Deutschen Meisterschaft benannt. Für die noch ausstehende WM Standard in Stuttgart ist der Braunschweiger TSC als Bundesligasieger qualifiziert. Der zweite Teilnehmer wird nach der Deutschen Meisterschaft benannt.

Bundesliga-Modus

Aus der ersten Liga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 7 und 8 ab, aus der zweiten Bundesliga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 auf.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TC Blau-Weiss Berlin A-Team

Standard

Trainer/innen

Andreas Fischer. Er hat im Alter von acht Jahren mit Turniertanzen begonnen und in beiden Sektionen die Sonderklasse erreicht. Fischer ist gelernter Bankkaufmann, außerdem Tanzlehrer und Trainer. Letzteres auch auf dem Eis: Fischer trainiert die Berliner Meister im Synchronlaufen.

**besteht seit /
Erfolge
Musik**

1994
2002: Aufstieg in die 1. Bundesliga, Abstieg, Wiederaufstieg 2005.
Thema: Japan

Titel	Interpret	Zeit
Mitsou	Jaqueline Boyé	1:01
Takumi	P.S.O.	0:41
Lotus	Secret Garden	0:48
Sukiyaki	Swing City Giants	0:33
Kimigayo	H.Hayashi	0:21
Spectres in the Fog	Hans Zimmer	0:30
Koi	Kitaro Kojiki	0:26
Mitsou	Jaqueline Boyé	0:31
Land des Lächelns	Franz Léha	0:15
Sukiyaki	Swing City Giants	0:28

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):
Nach dem Einmarsch zum Lied „Mitsou“ wird eine Liebesgeschichte beschrieben, die auch in der weiteren Auswahl der Melodien wie „Takumi“ und das über die Landesgrenzen hinaus bekannte „Lotus“ ihre Fortsetzung findet. Teile der Nationalhymne des Kaiserreichs Japan wurden in die Komposition implementiert, um das Nationalbewusstsein der Japaner zu unterstreichen. Frei nach dem Text der Hymne „Mögen 1000 Jahre Glück mit Dir sein“ übersteht die Liebe auch das Gefecht des letzten Samurai und findet mit dem Titel „Woe“ einen versöhnlichen Ausklang.

Die Choreographie bietet Höchstschwierigkeiten in Form von einer nicht unbeträchtlichen Anzahl an Bildwechslern in einem atemberaubenden Tempo. Die Kür zeichnet sich zudem durch einige überraschende und neu konzipierte Bildauflösungen aus, die speziell zu diesem Thema und dieser Musik entwickelt wurden. „**Das dreidimensionale Kreuzen**“ ist eine Weltneuheit und eine absolutes Highlight. Die acht Paare bilden auf der Fläche ein Dreieck, dessen Schenkel sich bei der Auflösung kreuzen. Beide Dreieckschenkel kreuzen dann die Grundlinie, um erneut ein Dreieck zu bilden, welches sich durch den Raum bewegt.

**Sonstiges
Stand**

Durchschnittsalter 25 Jahre.
November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin

Standard / Seite 1

Trainer/innen

Horst Beer, Astrid Groger, Markus Bensch, Anja Thamm.
 Horst Beer ist in der dritten Saison als Trainer in Berlin. Seit diesem Jahr steht der mehrmalige Weltmeister (Einzel mit seiner Frau Andrea Beer, Formationstrainer TSG Bremerhaven) als Cheftrainer dem Team vor. Für das Techniktraining zeichnet Astrid Groger verantwortlich. Ende der achtziger Jahre zählte sie zusammen mit ihrem Ehemann André Groger zu den deutschen Spitzenpaaren in den Standardtänzen (Deutsche Meister Standard 1989). Anja Thamm und Markus Bensch waren Ende der neunziger Jahre Deutsche, Europa- und Weltmeister im Formationstanzen.

**besteht seit /
Erfolge**

1987
 2007: 4. EM, 1. 4-Nations-Cup
 2006: 3. DM
 2003: 3. DM
 1995 zum ersten Mal in der 1. Bundesliga, Wiederaufstieg 1998 und seitdem auf sicherem Platz in der 1. Bundesliga. Seit 2003 ist der OTK Schwarz-Weiß 1922, die Tanzsportabteilung im Sport Club Siemensstadt Berlin (einem der größten Berliner Sportvereine) die Heimat des Teams.

Musik

Thema: Emotions mit Filmmusik aus „Fackeln im Sturm“, „Bodygard“ und „Mission Impossible“

Titel	Komponist	Produzent	Zeit(sek.)
<u>Einmarsch</u>			
Luce di te	Bill Conti	Allstar Music Productions	00:41
<u>Hauptteil</u>			
Luce di te	Bill Conti	Allstar Music Productions	00:27
I will always loving you	Alan Silvestri	Mick Jackson	00:18
King Swing	James Horner	Casa Musica	00:11
Luce di te	Bill Conti	Allstar Music Productions	00:18
Sora con te	Romano Musamara	G.F. Pintus	00:12
Luce di te	Bill Conti	Allstar Music Productions	00:14
Exodus	Ernest Gold	Otto Preminger	00:33
King Swing	James Horner	Casa Musica	00:14
Tanguera	Carlos Diaz	Various	00:21
I have nothing	Alan Silvestri	Mick Jackson	00:54
Exodus	Ernest Gold	Otto Preminger	00:34
Luce di te	Bill Conti	Allstar Music Productions	00:11
<u>Ausmarsch</u>			
Mission impossible	Lalo Schifrin	Paula Wagner	00:22
Luce di te	Bill Conti	Allstar Music Productions	00:15

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
 Mobil 0172-935 15 31
 estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin

Standard / Seite 2

Choreographie

Schnelle und völlig neue Bildwechsel sowie moderne, anspruchsvolle Schrittkombinationen und effektvolle Figuren sind in die Choreographie eingebunden. Gleich zu Beginn der Choreographie wechseln sich die Bilder innerhalb weniger Takte mehrfach. Zum Ende hin folgt die Achterreihe über mehrere Tänze und fordert nach vier Minuten nochmals höchste Konzentration der 16 Tänzer.

Das Trainerteam hat in den letzten Monaten die Choreographie im Hinblick auf die Europameisterschaft und Deutsche Meisterschaft 2007 weiterentwickelt und noch stärker die Harmonie mit der Musik und damit die Emotionen für den Betrachter erarbeitet.

Outfit

Die Kleider der vergangenen Saison wurden vollständig überarbeitet. Die bislang nur fliederfarbenen Kleider haben durch zusätzliche Applikationen aus Strass und Stoff sowie den neuen pinkfarbenen Rock zusätzlich an Attraktivität gewonnen.

Sonstiges

Durchschnittsalter 26,3 Jahre. Tänzerisch konnte das Team weiter verstärkt werden. Neben langjährig erfahrenen Formationstänzern bilden zahlreiche Tänzer der höchsten Klassen (A/S) die Garanten, die schwierigen Bewegungsabläufe in Vollkommenheit darzubieten.

Für die 23jährige Laura Kilian ist die DM 2007 das 50. Turnier

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen Rüdiger Knaack (seit 1988; Trainer und Tanzlehrer), Co-Trainer Bernd Dieter Krügel

besteht seit / Erfolge 1974
 Weltmeister 1991, 1992, 1993, 1994, 2000, 2004, 2005 (7 Mal)
 Vize-Weltmeister 1985-1990, 1995, 1996, 2001, 2003
 Dritter der Weltmeisterschaft: 1997, 1999, 2002, 2006
 Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1997, 2005 (9 Mal)
 Vize-Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2001, 2002, 2004, 2006
 Dritter der Europameisterschaft: 2000, 2003
 Deutscher Meister 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005 (12 Mal)
 Deutsche Vizemeister 1985 bis 1988, 1992, 1993, 1996, 1999, 2006, 2007

Musik „Music Cultures“ featuring The Best. Arrangement: Benny Gebauer. Idee und Umsetzung: Rüdiger Knaack und Benny Gebauer

Tanz	Titel	Verlag	Komponist	Zeit
Intro	Intro '07	Manuskript	Benny Gebauer	15
	The Best	Knight Music	Mike Chapman	29
Opening	Song for Mustafa	Manuskript	Benny Gebauer	12
Quickstep	Turkish Step	dto.	Benny Gebauer	18
Tango	Tango Izmir	dto.	Benny Gebauer	22
Wiener Waltzer	Bollywood Waltz	dto.	Benny Gebauer	15
Langs. Waltzer	dto.	dto.	Benny Gebauer	22
Wiener Walzer	dto.	dto.	Benny Gebauer	13
Slow Foxtrott	Sulu Wah	dto.	Benny Gebauer	42
Tango	dto.	dto.	Benny Gebauer	9
Langs. Waltzer	Inca Waltz	dto.	Benny Gebauer	28
Wiener Waltzer	dto.	dto.	Benny Gebauer	14
Tango	Tango Izmir	dto.	Benny Gebauer	8
Langs. Waltzer	The Best	Knight Music	Mike Chapman	28
Canon	Iscatha Waltz	Manuskript	Benny Gebauer	8
Quickstep	Annie Malone	dto.	Benny Gebauer	22
Tango	Annie Malone	dto.	Benny Gebauer	22
Outro	The Best	dto.	Benny Gebauer	41

Choreographie Aus der Pressemappe der Formation
 Mit der neuen Choreographie „Music Cultures“ entführt uns das Team um Cheftrainer Rüdiger Knaack in die faszinierende Welt unterschiedlicher Musikkulturen. Die Musik basiert auf dem Welthit „Simply the Best“, der zum einen die verschiedenen Kulturen miteinander verbindet, aber auch zeigt, wie unterschiedlich sich die Menschen über ihre Musik ausdrücken.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
 Mobil 0172-935 15 31
 estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 2

**Choreographie
Fortsetzung**

Nach dem Einmarsch beginnt die Choreographie in der Türkei. Dabei wird die Frische und Unkompliziertheit der türkischen Musik deutlich. Es folgt die zarte und schon fast zerbrechliche Melancholie der indischen Klänge, die anschließend in Afrika mündet. Hier treffen wir auf die unheimliche Energie und den betäubenden Rhythmus der afrikanischen Trommeln. Daran schließt sich der traurige, aber auch fröhliche und beruhigende Klang der südamerikanischen Panflöte an. Schließlich folgt Mittelamerika mit seiner typischen Gospelmusik und seinem wunderschönen Klangbild mehrerer Stimmen. Zum Schluss wird die atemraubende Leichtigkeit und Geschwindigkeit des Irish Step verkörpert, die letztendlich im Ausmarsch endet.

Sonstiges

Durchschnittsalter der Mannschaft: 21,7 Jahre (12 bis 37 Jahre). Ein Drittel tanzt S-Klasse, ein Viertel Jugend A, die anderen A-Klasse der Hauptgruppe.
Auszeichnungen: Silbernes Lorbeerblatt, Mannschaft des Jahres 2000, 2001, 2004, 2005, 2006 in Braunschweig. Mannschaft des Jahres 2004 in Niedersachsen.

Stand

13. November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Braunschweiger Tanz-Sport-Club B-Team

Standard

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Bernd-Dieter Krügel, Nicole Wichmann, Jörg Heidenreich
Das B-Team hat seit 1989 bereits acht Mal an deutschen Meisterschaften teilgenommen und somit in der ersten Bundesliga getanzt. Bestes Ergebnis war der 3. Platz 1991, eine Platzierung, die davor und danach kein B-Team in der Standardsektion je erreicht hat.

Musik

Jekyll & Hyde (A-Team-Choreographie von 1999). Arrangement: Werner Tauber.
Vom B-Team getanzt seit 2004.

Tanz	Titel	Zeit
Entrance	Lost in the darkness	30 sec
Opening	Façade	18 sec
Tango	Façade	26 sec
Langsamer Walzer	Lost in the darkness	35 sec
Tango	Façade	16 sec
Slow Foxtrott	This is the moment	33 sec
Wiener Walzer	First transformation	19 sec
Langsamer Walzer	Once upon a dream	36 sec
Quickstep	Good 'n' evil	17 sec
Wiener Walzer	Good 'n' evil	4 sec
Quickstep	Good 'n' evil	5 sec
Wiener Walzer	Good 'n' evil	4 sec
Slow Foxtrott	Alive	25 sec
Wiener Walzer	Confrontation	28 sec
Finale	Take me as I am	52 sec

Choreographie

Dr. Jekylls Selbstversuch, das Böse vom Guten im Menschen zu trennen, schlägt fehl – immer öfter verwandelt er sich in das unberechenbare Wesen Edward Hyde; das Experiment endet in der Katastrophe... Doch die fesselnde und zu Herzen gehende Geschichte von Jekyll & Hyde tritt in den Hintergrund... die jungen und zum Großteil neuen BTSCler sind mit dieser Choreographie in der letzten Saison in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Heute möchten sie zeigen, dass sie viele Stunden auf dem Parkett verbracht haben, auf Freunde und Familie verzichten mussten und diese Zeit mit Konditionstraining und Tanzstunden verbracht haben. Mit der Kür „Jekyll & Hyde“ knüpft das B-Team an eine große Choreographie des Braunschweiger TSC an, mit der das A-Team einen seiner vielen Weltmeistertitel gewann.

**Sonstiges
Stand**

Durchschnittsalter 19,5 Jahre, der niedrigste Durchschnitt in der Liga
November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen	Dagmar und Norman Beck		
besteht seit /	1983		
Erfolge	Weltmeister	1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1995, 1996, 2007	(= 9 Mal)
	Vizeweltmeister	1984, 1991, 1992, 1993, 1994, 1997	
	Dritter der WM	2004	
	Europameister	1987, 1988, 1989, 1996	
	Vize-Europameister	1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1995, 1997, 2005	
	Dritter der EM	1994, 2001, 2006	
	Deutscher Meister	1985, 1986, 1987, 1988, 1992, 1993, 1996, 2006, 2007	
	Deutscher Vizemeister	1984, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 2001, 2002, 2003, 2004	
	Vierter der WM	2001, 2006	

Musik

Barcelona

Tanz	Titel	Komponist	Dauer
Einmarsch	Barcelona	Freddie Mercury	00:33:45
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:09:21
Langsamer Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:28:56
Quickstep	Barcelona	Freddie Mercury	00:23:72
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:11:25
Slowfox	Barcelona	Freddie Mercury	00:29:25
Tango	The Fallen Priest	Freddie Mercury	00:29:65
Langsamer Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:32:53
Wiener Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:18:32
Tango	Made in Heaven	Freddie Mercury	00:04:09
Wiener Walzer	Made in Heaven	Freddie Mercury	00:11:41
Quickstep	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:17:56
Tango	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:04:68
Slowfox	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:05:67
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:41:41
Ausmarsch	Barcelona	Freddie Mercury	00:55:66

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Zum berühmten Duett von Freddy Mercury und Montserrat Caballé hat das Trainerehepaar Norman und Dagmar Beck mit fast doppelt so vielen Bildwechseln, drei in sich drehenden Bildern und 35 Takten pro Minute die am dichtesten gepackte Standardchoreografie aller Zeiten geschaffen, die mit zahlreichen neuen Höhepunkten aufwartet:

Unter anderem verkörpern die 16 Tänzer gleich zum Auftakt mit der "Schwebenden Krone" (mit den Damen als Feuervogel) das Symbol des bedeutendsten Hardrocksängers der vergangenen 30 Jahre. Mit elf wechselnden Bildern allein in den ersten 60 Sekunden (!) wird der Hauptteil furios eingeläutet. Hochwertiges Standardtanzen, klare, nachvollziehbare Bilder, die dem Betrachter in jeder Phase den Rückschluss zwischen Musik und Darstellung erlauben, perfekte Reihen auf engstem Raum und schnelle Stilwechsel gipfeln in den offenen Takten, in denen die Tänzer ihr Allround-Talent beweisen: Mit 12 synchron um die Herren gedrehten Spindrehungen setzen die Damen einen Meilenstein im Standardformationstanz und zeigen, dass auch Einzeltakte auf S-Klassenniveau vertanzt werden können.

Die Tangoachterreihe mit ihren sechs Drehungen läutet das Finale ein, bis sich das Team im Ausmarsch mit einer letzten Hymne auf die Stadt "Barcelona", der Heimatstadt Caballés, vom Publikum verabschiedet.

Sonstiges

Durchschnittsalter 20,8 Jahre, Bandbreite 14 bis 32 Jahre. Überwiegend SchülerInnen und StudentInnen

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg B-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Christian Keller, Axel Wulff, Sven Kreicha, Patrick Völcker
Das Ludwigsburger B-Team war zuletzt 1998 in der ersten Bundesliga. 2004 wurde das B-Team als Nachwuchsformation des 1. TC Ludwigsburg neu aufgebaut. Innerhalb zwei Saisons gelang es dem jungen Team (Durchschnittsalter: 19,5 Jahre) mit der Choreografie „Tanz der Galaxien“ von der Regionalliga Süd über die 2. Bundesliga direkt in die 1. Bundesliga aufzusteigen (2006) und sich einen Platz im Großen Finale zu sichern.

Musik

Dreamworlds - Die Musik wurde von Fantasy- und Animationsfilmen wie „Antz“, „Shrek“, „The Emperors new Groove“ oder „Pearl Harbour“ entliehen, von Benjamin Köthe arrangiert und in den Bauer-Studios in Eglosheim bei Ludwigsburg eingespielt.

Tanz	Titel	Dauer	Zeit	Komponist	Film
Einmarsch	The Colony	0:39	0:39	Harry G.-Williams	Antz
Langs. Walzer	Fairytales	0:37	1:16	Williams/Powell	Shrek
Tango	Transformation	0:39	1:45	Williams/Powell	Shrek
Slowfox	The End	0:18	2:03	Williams/Powell	Antz
Wiener Walzer	The End	0:16	2:19	Williams/Powell	Antz
Quickstep	Run, Llama, run	0:19	2:38	John Debney	Ein Königreich für ein Lama
Tango	Z's Theme	0:15	2:53	Williams/Powell	Antz
Quickstep	Run, Llama, run	0:22	3:15	John Debney	Ein Königreich für ein Lama
Langs. Walzer	The End	0:19	3:34	Williams/Powell	Shrek
Wiener Walzer	The End	0:16	3:50	Williams/Powell	Shrek
Slowfox	There you'll be	0:44	4:34	Hans Zimmer Dianne Warren	Pearl Harbour
Tango	Csardas by Monty	0:29	5:03	Vitorio Monty	Sissi
Ausmarsch	The Big Shoe	0:40	5:43	Williams/Powell	Antz

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg B-Team

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressinfo der Formation

Zu Kompositionen von Oscargewinner Hans Zimmer, John Debney, Harry Gregson-Williams und John Powell bewegt sich das junge Team als starker Kontrast zu dem eher düsteren Thema „Tanz der Galaxien“ der vergangenen Saison sehr leichtfüßig über das Parkett und stellt damit seine Klasse unter Beweis. Die schnellen Wechsel der Musikstile werden für das Publikum auch in der Choreografie tänzerisch vor Augen geführt: Vom rockigen Einmarsch geht es direkt über in einen märchenhaften Langsamen Walzer, nach einem dramatischen Tango setzen die 16 jungen Tänzer den Traum in einem schwebenden Slowfox fort.

Bis hin zum Ausmarsch mit seinem Doppellift als krönenden Abschluss nimmt die Standardformation das Publikum auf ihre spannende Traumreise mit.

Sonstiges

Die Altersspanne reicht von 13 bis 37 Jahren, aber die „Berufsangabe“ Schüler/Schülerin überwiegt.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TC Rot-Weiss Casino Mainz

Standard / Seite 1

Trainer/innen Stephan Frank, Dr. Andreas Nothdurft, Michael Silvanus; Ute Rosanski

besteht seit / 1994. Seit 2002 in der 1. Bundesliga

Erfolge
Musik

Abenteuer. Nach Moulin Rouge (Mainzer Thema 2005, 2006) die zweite eigene Musik und Choreographie in der ersten Bundesliga, davor Programme aus Braunschweig übernommen)
Musikarrangement: Torsten Haus. Gesang: Annika Klar

Tanz	Titel	Komponist
Einmarsch	Lara Croft (Opening)	Alan Silvestri
Langsamer Walzer	Into the West	Howard Shaw
Wiener Walzer	Aragorns Theme (The council of Elrond)	Howard Shaw
Tango		
Wiener Walzer		
Langsamer Walzer	Into the West	Howard Shaw
Tango	Lara Croft (The luna temple)	Alan Silvestri
Slowfox	Pandora's Box	Alan Silvestri
Quickstep	Lara Croft (Journey to the cradle of life)	Alan Silvestri
Slowfox	Pandora's Box	Alan Silvestri
Tango	Lara Croft (The luna temple)	Alan Silvestri
Langsamer Walzer	Into the West	Howard Shaw
Wiener Walzer	Aragorns Theme (The council of Elrond)	Howard Shaw
Langs., Wiener		
Walzer, Quckstep	Lara Croft (Tomb Raider)	Alan Silvestri
Langsamer Walzer	Pandora's Box	Alan Silvestri
Ausmarsch	Lara Croft (Tomb Raider)	Alan Silvestri

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TC Rot-Weiss Casino Mainz

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt)

Risiko und Gefahr, Suchen und Finden, Kämpfen und Verhandeln. Die Formation nimmt ihre Zuschauer und Gäste mit auf eine Abenteuerreise in das Land der Schätze, Mythen und Mysterien. Mit Musiktiteln aus Abenteuerspielen und -filmen, zusammengefasst in einem einfühlsamen und gleichzeitig dramatischen Arrangement, wurde die Grundlage für eine neue, schnelle und sogleich überraschende Choreographie geschaffen. In Verbindung mit den dazu neu entworfenen, feenhaften und leuchtenden Kleidern ist ein Gesamtwerk entstanden, das jeden Betrachter sofort in seinen Bann zieht.

Cheftrainer und Choreograph Stephan Frank hat hier eine Idee verwirklicht, die schon seit mehr als zehn Jahren in der Schublade schlummerte. Jetzt ist der richtige Augenblick gekommen, das Team auf eine anstrengende, aber lohnende Reise durch die Abenteuer unserer und vergangener Zeiten zu schicken.

In jedem Tanz gibt es Neues zu entdecken: Die Erlebnisse eines „Tomb Raiders“, die Taten eines „Hobbits“, die Eroberung einer Königskrone, das Abenteuer der Liebe. Kämpferische Tangos, gefühlvolle Walzer, schwebende Slowfoxtrotts. Die Bilder der Choreographie zeigen uns weite Ebenen, dunkle Höhlen, sonnige Berge und dunkle Verliese, Symbole und Amulette.

So gibt es unter anderem im Wiener Walzer keltische Runen im schnellen Wechsel zu sehen, im Tango entsteht der Dreizack des Poseidon.

Sonstiges

Über die Hälfte der Mannschaft gehört der S-Klasse an, die anderen sind überwiegend A-Klasse.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Standard / Seite 1

Trainer/innen Andrea Grabner, Rüdiger Knaack, Fikret Bilge. Choreograph: Rüdiger Knaack

besteht seit / Erfolge 2001 fanden sich ein paar wenige ehemalige und noch aktive Lateiner und wollten eine Standardformation gründen. Mit viel Ehrgeiz wurden neue Mitglieder geworben, die Choreographie trainiert und schließlich das erste Turnier getanz. Nach zwei erfolgreichen Jahren mit der Choreografie „Beauty and the Beast“ stieg die Mannschaft in die 2. Bundesliga auf. Mit „Tanz der Vampire“ wurde erstmals eine eigene, von Rüdiger Knaack entwickelte Choreographie präsentiert. Damit tanzte sich die Mannschaft in die 1. Bundesliga und steig zum Saisonende wieder ab. Mit der neuen Choreographie "Whitney" kehrte Nürnberg im März 2007 in die Königsklasse zurück.

Musik Die Musik wurde aus dem Album "Whitney - the greatest hits" entliehen, neu arrangiert und eingespielt. Es wurden die folgenden Titel verwendet:

I wanna dance with somebody (Einmarsch, 0.49)
I will always love you (Opening und LW 1.10)
I will always love you (TG 1.26)
greatest love of all (SF 1.47)
could I have this kiss forever (Quick 2.00)
greatest love of all (LW 2.18)
greatest love of all (WW 2.29)
one moment in time (LW 2.48)
one moment in time (TG 2.55)
one moment in time (Quick 3.05)
I will always love you (LW 3.24)
I will always love you (WW 3.33)
could I have this kiss forever (TG 3.52)
greatest love of all (SF 4.08)
greatest love of all (Quick 4.28)
one moment in time (WW 4.36)
one moment in time (SF 4.40)
one moment in time (TG 4.48)
one moment in time (Quick und Finale 5.10)
I wanna dance with somebody und I will always love you (Ausmarsch)

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Mit dem Weltstar Whitney Houston haben wir einen Interpreten gefunden, dessen Musik uns im besonderen Maße angesprochen hat. Aus der Fülle der Hits war es schwierig, sich auf einige wenige Titel zu beschränken. Ein Song, der uns ganz besonders am Herzen liegt, ist „One Moment in time“. Damit verbinden wir: Einen Moment lang träumen und volle Konzentration zu gleich, einen Moment lang über sich hinaus zu wachsen und alles aus sich heraus zu holen, einen Moment lang die Musik in sich auf zu nehmen und sich von ihr tragen zu lassen.

Genau für diese Momente kreierte uns Rüdiger Knaack eine perfekte Choreographie, die nicht nur die Emotionen, sondern auch die Dynamik der Musik und der Stimme von Whitney Houston zum Ausdruck bringt. Mit unseren Trainern Andrea Grabner, Rüdiger Knaack und Fikret Bilge lernten wir mit jeder Trainingseinheit die Musik und Choreographie mehr zu erleben.

Outfit

Yvonne Stephan, Bremen.

Der sehr tief ausgeschnittene Rücken ist ein echter Hingucker, die Kette und die Armbänder, auf denen der Strass besonders konzentriert angebracht wurde, machen das Kleid besonders glamourös und das glänzende leicht abgetönte Weiß bringt die nötige Eleganz. Das leichte Tuch vorne bildet die weiche und weibliche Komponente und rundet das Gesamtbild perfekt ab.

Sonstiges

Altersdurchschnitt: 26,9 Jahre (von 16 bis 41). Die TänzerInnen sind überwiegend in der A-Klasse.

Der Club zählt mit rund 500 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Bayern.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Tanzsportzentrum Aachen A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen Oliver Seefeldt, Anna-Karina Mosmann, Patrick van Tetering, Jürgen Eschweiler.

besteht seit / Erfolge 2002. Mit dem TSZ Aachen hat sich der Formationsbetrieb des TSC Schwarz-Gelb Aachen selbständig gemacht. Schwarz-Gelb Aachen war 1992, 1996 und 1998 Weltmeister

Musik Mysterious Nights – Musik aus allen Stilrichtungen, So sind sowohl Rock und Pop als auch Musical und natürlich Klassik, mit dem Hauptthema aus der Oper „Carmina Burana“, vertreten.

<u>Zeit</u>	<u>Werk</u>	<u>Komponist</u>	<u>Interpret</u>
00:12	Carmina Burana – O Fortuna	Carl Orff	
00:16	Tapir Hunt	James Horner	Original Soundtrack Mel Gibson's Apocalyptico
00:17	Carmina Burana – O Fortuna	Carl Orff	
00:17	Hellfire	Joern-Uwe Fahrenkrog-Petersen; Lukas Hilbert	Nu Pagadi
00:45	Total Eclipse Of The Heart	Jim Steinman	Bonnie Tyler
00:24	Ghost Love Score	Toumas Holopainen	Nightwish
00:22	Vocalise (Theme From The Ninth Gate)	Wojciech Kilar	Original Soundtrack Die Neun Pforten
00:14	Creek Mary's blood	Toumas Holopainen	Nightwish
00:04	Thriller	Rod Temperton	Michael Jackson
00:05	Creek Mary's blood	Toumas Holopainen	Nightwish
00:03	Thriller	Rod Temperton	Michael Jackson
00:14	eigene Komposition	Högel/Köthe	
00:42	I'd Do Anything For Love	Jim Steinman	Meat loaf
00:42	Out Of The Dark	Falco	Falco
00:17	Mitternacht	SirFritz; Chris Tentum	E Nomine
00:28	Carmina Burana – O Fortuna	Carl Orff	
00:37	Hellfire	Joern-Uwe Fahrenkrog-Petersen; Lukas Hilbert	Nu Pagadi

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Tanzsportzentrum Aachen A-Team

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation

In diesem Jahr legt das Tanzsportzentrum Aachen hohen Wert auf eine tänzerisch besondere Choreografie mit 49 Bilderwechseln und einer daraus resultierenden hohen Grundgeschwindigkeit.

Ein Bilderspiel mit zwei unterschiedlichen Kleiderfarben bei jeweils vier Damen bescheinigt Aachen einen sehr hohen Schwierigkeitsgrad und ist sowohl deutschland- als auch weltweit ein innovativer Vorstoß in neue Regionen.

Die Pirouette der Damen wird im Einzelnen auf bis zu 15 Drehungen gesteigert. Ein ungewöhnlich schwerer Eingang in das Roundabout aus einer Bodenposition, eine schwebende Brücke, dargestellt von unseren Herren auf der Wade ihrer Partnerin sowie weitere verschiedene, einzigartig akrobatische Figuren zeigen den hohen Anspruch, den sich unsere Formation in diesem Jahr gestellt hat.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Roberto Albanese, Uta Deharde, Sven Emmrich
 2007: 1. EM, 1. DM, 1. WM (zusammen mit TSG Bremerhaven)
 2006: 2. EM, 2. DM, 1. WM
 2005: 1. DM, 2. WM, 2. EM
 2004: 1. DM, 2. WM, 2. EM
 2003 zweiter Platz DM und Bundesliga-Saison 2003/2004
 2002 Aufstieg in die erste Bundesliga, vierter Platz auf der Deutschen
 Meisterschaft und in der Bundesliga-Saison 2002/2003.
 1987 (damals im TSC Schwarz-Silber Bremen, der seit Januar 2002 mit dem
 Grün-Gold-Club vereint ist).

Trainingsaufwand

14 Stunden wöchentlich (vier Trainingstage), vor Turnieren Wochenend-
 Trainingslager mit täglich bis zu neun Stunden Training.

Musik

Rocky

Titel	Tanz	Besonderheiten	sec
Komposition B.Gebauer	Einmarsch		44
Eye of the tiger	Paso		20
"	Cha Cha		14
"	Rumba		27
Gonna fly now	Kette		5
"	Samba		19
"	Rumba		5
"	Samba		10
"	Paso		4
"	Piru	Piru	8
Far from over	Jive		16
"	Samba	Rdbt	18
"	Jive		15
Final bell	Rumba		31
"	Cha Cha		11
"	Samba		5
Burning heart	Paso		8
"	Cha Cha		8
"	Paso		25
Gonna fly now	Samba	Rdbt	10
"	Rumba		7
"	Samba		18
Hearts on fire	Ausmarsch		41

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom
 Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
 Mobil 0172-935 15 31
 estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Rocky erzählt die Erfolgsgeschichte eines Underdogs – eine Filmserie, die Tänzer und Trainer gleichermaßen begeisterte. So wird „Rocky“ auch dieses Jahr Thema bleiben. Sehr geschickt entführt die Choreographie den Zuschauer mit einem hohen Maß an Glaubwürdigkeit in die Welt der lateinamerikanischen Tänze. Die talentierten Tanzpaare kommen bei der Umsetzung von Höchstschwierigkeiten wie Pirouetten, stehend und am Boden, Roundabouts, wandernd mit Bildwechseln und am Platz mit Schleudern, ebenso hervorragend zur Geltung wie mit ihrem hochkarätigen Lateintanzen. 21 Tanzwechsel setzen in 40 auf die Tanzfläche projizierten Bildern Durchgängigkeit der Choreographie und tänzerisches Können auf höchstem Niveau voraus.

Sonstiges

Zehn Tänzer tanzen bereits in der S-Klasse, die anderen sind auf dem Weg dahin

Stand

3. Dezember 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen Uta Deharde, Timo Siemering

Erfolge 2006. 4. DM, 2005: 4. DM, 2004: 3. DM
In nur fünf Jahren gelang dem Team der Aufstieg aus der Landesliga über Ober-, Regional- und zweite Bundesliga bis in die erste Bundesliga. Trainerin Uta Deharde: „Das beste B-Team aller Zeiten.“

Musik Move. Das B-Team geht zum ersten Mal mit einer eigenen Musik/Choreographie an den Start.

Titel	Tanz	Interpret	Länge
Move	Einmarsch	Beyonce	38
I want you back	Samba	Jackson 5	
	Cha Cha		
	Rumba		39
Can you feel it	Paso Doble	Jackson 5	19
September	Cha Cha	Kool and the Gang	
	Pirouette		25
Cherisch	Rumba	Kool and the Gang	
	Samba		26
ABC	Samba	Jackson 5	
	Paso Doble		27
Get here	Rumba	Oleta Adams	
	Samba		
	Rumba		45
Pause			2
Let's go dancing	Jive	Kool and the Gang	13
Celebration	Cha Cha	Kool and the Gang	14
Sir duke	Samba	Stevie Wonder	19
Think	Paso Doble	Aretha Franklin	
	Samba		
	Cha Cha		41
Celebration	Ausmarsch	Kool and the Gang	48

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Das Thema MOVE beschreibt gleich mehrere Elemente der Mannschaft. Die 21 zum großen Teil jungen Tänzerinnen und Tänzer des Teams bewegen sich leidenschaftlich gerne zur neuen Musik, in der der Titel MOVE gleich im Einmarsch den Weg vorgibt.

Alle Team-Mitglieder verspüren unglaubliche Freude an der eigenen und ebenso an der gemeinsamen Bewegung, die sehr abwechslungsreiche Bilder auf der Tanzfläche zeigt.

Zur neuen und zum Mitklatschen animierenden Musik wird Sie die Formation mit ihrem Spaß an Bewegung, der für dieses B-Team typischen Unbeschwertheit sowie seiner Kraft und Energie mitreißen.

Sonstiges

Noch nie hatte ein B-Team einer Lateinformation mehr als den fünften Platz auf einer Deutschen Meisterschaft erreicht. Das B-Team des Grün-Gold-Clubs holte 2004 den dritten Platz und bildet damit das Latein-Pendant zu dem B-Team des Braunschweiger TSC, das 1991 den dritten Platz in der Standardsektion belegte.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Blau-Gelb Bremen

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Michael Jahn wurde mit der TSG Bremerhaven mehrfach Deutscher-, Europa- und Weltmeister der Formationen. Außerdem tanzte er in der Sonderklasse Latein und trainierte die Latein-Formation des Braunschweiger TSC in der 1. Bundesliga. **Michael Würdemann** hat über zehn Jahre erfolgreich für den TSZ Blau-Gelb Bremen an Einzel- und Formationswettbewerben Latein teilgenommen, bevor er Ende 2000 mit einer Wertungsrichterausbildung begann. Derzeit nutzt er aktiv seine nationale WR-A-Lizenz und die internationale WR-F-1-Lizenz und unterstützt Michael Jahn bei dessen Aufgaben als Choreograph und Trainer.

**besteht seit /
Erfolge**

2002 Start in der Landesliga, 2003 Oberliga, 2004 Regionalliga, 2005 2. Bundesliga – Durchmarsch jeweils mit dem ersten Platz. 2006 1. Bundesliga, Abstieg am Ende der Saison 2006

Musik

Thema: Theatro Latissimo

Einmarsch	Titelmusik aus Serie "Dance – Der Traum vom Ruhm"	48 sek.
Cha Cha	Speak Up Mambo von „The King of Mambo“	29 sek.
Samba	dto	17 sek.
Jive	dto	27 sek.
Paso Doble	dto	11 sek.
Rumba	Out Here On My Own aus „Fame – Der Weg zum Ruhm“	21 sek.
Paso Doble	dto	12 sek.
Rumba	dto	7 sek.
Samba	Quién Será oder auch „Sway“ von Pablo Beltrán Ruiz / hier: Pussycat Dolls	14 sek.
Cha Cha Cha	dto	15 sek.
Rumba	dto	22 sek.
Jive	dto	24 sek.
Samba	Bang Bang von Jimmy Sabater u.a. (Film „The Departed“)	19 sek.
Cha Cha Cha	dto	13 sek.
Paso Doble	dto	17 sek.
Samba	dto	9 sek.
Ausmarsch	Quien sera ...	44 sek.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Blau-Gelb Bremen

Latein / Seite 2

Choreographie

aus der Pressemappe der Formation

Bei vollem Tempo wird die zulässige Spieldauer der Formationsmusik voll ausgeschöpft. Hierin findet sich dann Platz für zahlreiche, schnelle Bildwechsel und ausdrucksstarke Tänzer. Neben sechs Bodenpirouetten im Pasodoble-Tempo präsentieren die acht Paare elf Pirouetten mit Geschwindigkeitssteigerungen und noch zusätzlich ein Wanderroundabout mit Bodenschleuder, beginnend mit zwei Rauten über zwei Vierer-Diagonalen, die in einer Achter-Diagonale endet. Diese sehr anspruchsvolle Choreographie treibt die Hanseaten in diesem Jahr mit ihrem aktuellen Programm zu Höchstleistungen an - mit dem erklärten Ziel des Klassenerhaltes in der 1. Bundesliga.

Outfit

Der Entwurf der Kleidung stammt von Oliver Tienken, der auch die ursprüngliche Choreografie zu Teatro Latissimo entwickelt hat und 2006/07 mit der Mannschaft in der 2. Bundesliga startete.

**Sonstiges
Stand**

Durchschnittsalter der Mannschaft: 26 Jahre, überwiegend A- und S-Klasse
November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Bremerhaven

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Horst Beer, mit seiner Frau Andrea ehemaliger Weltmeister bei Amateuren und Professionals, trainiert das A-Team seit 1981
Fred Koellner (Co-Trainer): war aktiv im A-Team von 1983-1993 mit entsprechender Titelsammlung
Ralf Kühlke (Assistenz-Trainer seit 1986): als Aktiver 34 Teilnahmen an deutschen und internationalen Meisterschaften

besteht seit / Erfolge

Weltmeister 1977, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 87, 91, 94, 95, 2000, 2001, 2007 zusammen mit Grün-Gold-Club Bremen(= 14 Mal)
Vizeweltmeister 82, 86, 88, 89, 92, 99
Dritter der Weltmeisterschaft 93, 96, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006
Europameister 1978, 79, 81, 91, 92, 95, 96, 98, 2000, 2002 (= zehn Mal).
Vize-Europameister 1982-90, 93, 94
Dritter der Europameisterschaft: 1997, 2004, 2005, 2006, 2007
Deutscher Meister 1977-1981, 1983-1985, 1987-1990, 1992, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2006 (= 20 Mal)

Musik

Christina Aguilera. Arrangeur: Benny Gebauer. Tonstudio: All Right Music

Tanz	Titel	Sec.
Einmarsch - Salsa	Ain't no other Man	45
Opening-Cha Cha, Paso Doble, Samba	Fighter	87
Paso Doble, Rumba	Hurt	53
Jive	Candyman	40
Cha Cha	Ain't no other Man	28
Samba, Rumba , Paso Doble –Finale	Beautiful	61
Ausmarsch - Jive	Candyman	40

Choreographie

Die neue Choreographie hat als Schwerpunkt das lateinamerikanische Tanzen in sehr moderner Form. Kompaktheit ist das Geheimnis, dass das Team der TSG Bremerhaven in dieser Produktion auszeichnet. 47 getanzte Bilder in 360 Sekunden bei 15 musikalischen Übergängen erwarten den Betrachter. Der Einmarsch erinnert an ein großartiges Konzert-Opening. Acht Paare präsentieren sich mit ihren Vorzügen, kombinieren Latin mit Modern Dance. Im Opening der zu bewertenden Choreographie zeigen die Paare zum ersten Mal in einer Formation eine neue Figur, den „**Underleg Simple Spin**“.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Bremerhaven

Latein / Seite 2

Choreographie/ Fortsetzung

Der erste Musiktitel „Fighter“ verrät vom ersten Takt an die angriffsfreudige Grundeinstellung des Teams. Paartänzen auf höchstem Niveau und eine Vielzahl von Bilderwechseln zeigt das Team in den Tänzen Cha Cha, Paso doble und Samba. Jeder Tanz endet mit einem Highlight: Cha Cha mit den „**Circulars**“, Paso doble mit den „**Lankenu-Pirouetten**“, Samba mit dem „**Round about**“. Ohne Breaks, denn Durchgängigkeit ist immer ein besonderes Merkmal der TSG-Mannschaft, wird die Ballade „Hurt“ zunächst als Paso doble, danach als Rumba vertanz. Der musikalisch anspruchsvolle Übergang zwischen dem Paso doble und der Rumba wird durch die neue Bremerhavener „**Horizontale linksgedrehte Schraube**“ eindrucksvoll in Bewegung umgesetzt. Natürlich darf auch im neuen Programm die „**einarmig gehaltene Rumba-Brücke**“ aus der Drums-Project-Choreo nicht fehlen. Doch das sensationelle Highlight ist der Abschluss mit dem „**Schwebenden Damen-Spagat**“.

Stimmungswechsel: „Candyman“! Atemberaubend und komplett neu ist der im Zentrum der Choreographie positionierte Jive. 40 Sekunden ein Feuerwerk an Einfällen bei 42 Takten pro Minute, Tanzen auf höchstem Level.

Weiter geht es mit dem Cha Cha „Ain` t no other man“. Jede musikalische Nuance wird in Bewegung umgesetzt. Basics, Spins, Snake-Actions und Breaks werden in kompakten Bildern vertanz. Der „**dreifache Underarm Pencil Turn**“ als Übergang in den letzten Musiktitel „Beautiful“ bereitet das große Finale vor. Samba mit dem klassischen **Round about**, gefolgt von einer Rumba, mit einer weiteren Weltneuheit im Formationstanzen, dem „**Underleg Double Spin**“. Acht Takte Paso Doble und zum Abschluss das „**Leg Cross Round about**“ im Finale fordern bis zur zweihundertsiebzigsten Sekunde des zu bewertenden Hauptteils der neuen Choreo höchste Konzentration.

Der Ausmarsch, ein Jive, beschließt die neue Kür. Mit Tempo und Dynamik verabschiedet sich das Team, und verbreitet so eine positive Stimmung bis zum letzten Augenblick auf der Tanzfläche.

Sonstiges

Mehr als die Hälfte der Mannschaft gehört der S-Klasse an, die anderen der A-Klasse.

Stand

3. Dezember 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß, A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Vera Wessel-Therhorn, Michael Kessler
19963
2006: 3. DM
2003: 3. EM
2002: 1. DM, 3. EM, 2. WM
2001: 3. DM
2000: 2. DM, 3. EM, 3. WM
1999: 3. der Bundesliga, 2. der DM
1998: 2. der EM, 1. der Bundesliga, 2. der WM
1997: 2. der DM
1996: 3. der DM
1995: 3. der EM, 3. der DM
1994: Europameister, Deutscher Vizemeister, Vizeweltmeister.
1993: Deutscher Meister und Weltmeister.
1992: 3. der DM.
Insgesamt hat der Club folgende Titel gesammelt: 3 Mal Weltmeister, 6 Mal Europameister, 9 Mal Deutscher Meister, 4 Mal Vizeweltmeister, 4 Mal Vizeeuropameister, 8 Mal Deutscher Vizemeister, 1 Mal Bundesligasieger. Der erste Weltmeistertitel wurde 1973 bei der ersten Weltmeisterschaft im Formationstanz geholt und im folgenden Jahr erfolgreich verteidigt.

Musik

Diamonds, bestehend aus den Titeln Diamonds are forever, Sparkling Diamonds, The Village Inn, Fever, Right Now und It had better be tonight

Choreographie

Aus der Presseinformation der Formation:
Die Idee entstand aus einer Faszination. Die Faszination um eine Atmosphäre von Luxus, Reichtum, Diven, Diamanten und deren ungewolltes Abhandenkommen durch Diebstah.
Inspiration für die Thematik fand das Trainerteam in Filmen wie Casino Royale, Verlockende Falle und die einzigartige und unvergessene Marilyn Monroe.
Diamonds beschreibt durch die Auswahl der Musiktitel das Leben im Luxus. Die Liebe zu Reichtum, Schönheit und deren Vergänglichkeit. Diamonds ist Atmosphäre pur und verbindet Marilyn Monroe, die Pussycat Dolls und Michael Bubl  in eine einzigartige Harmonie.

weiter auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß, A-Team

Latein / Seite 2

**Choreographie /
Fortsetzung**

Die Choreographie wurde von Michael Kessler und Vera Wessel-Therhorn entworfen und gestaltet. Inspiriert und motiviert von einer phantastischen Mannschaft entstand eine sehr anspruchsvolle, schnelle und musikalische Choreographie. Abwechslungsreiches Schrittmaterial entführt den Betrachter in die heißen Rhythmen der lateinamerikanischen Tänze. Anspruchsvolle, neue und sehr interessante schnelle Bilderwechsel erlauben der Mannschaft, die mit unzähligen Höchstschwierigkeiten gespickte Choreographie stimmungsvoll und fließend mit sehr viel Leidenschaft auf die Fläche zu zaubern. Höhepunkte sind die Präsentation der Höchstschwierigkeiten: schnelle Pirouetten in Diagonalen, Wander-Round-About auf höchstem Niveau und hohem Schwierigkeitsgrad mit spannendem Ausgang und die einzigartige Todesspirale der Düsseldorfer Lateinformation in diesem Jahr attraktiv mit einer Round-About Variante verbunden.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Lüdenscheid

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Petra Heiduk (Choreographie): vier Weltmeistertitel mit Schwarz-Gelb Aachen.
Richard Erning: langjährige Co-Trainer von Petra Heiduk.
Bernd Waldschmidt: als Tänzer Weltmeister mit Schwarz-Gelb Aachen
Dirk und Alla Bastert: mehrfache deutsche Profimeister über Zehn Tänze
Erster Start Landesliga 1996, Aufstieg Oberliga 1996, Regionalliga 2002, 2. Bundesliga 2005, 1. Bundesliga 2007

**besteht seit /
Erfolge**

Musik

Rock. Produktion: Heinz Presler. Studio: Knut Kornatz

Titel	Komponist	Tanz	Zeit
Zehn	Farin Urlaub	Einmarsch	0:36
Jailhouse Rock	Jerry Leiber & Mike Stoller		0:23
We Will Rock You / That Is Rock 'n Roll (Text)	Brian May / Jerry Leiber & Mike Stoller	Paso Doble	0:17
Hardrock Cafe	Carole King	Cha Cha	0:26
		Samba	0:16
		Rumba	0:13
		Cha Cha	0:17
Rock 'n Roll I Gave You	Kevin Johnson	Rumba	0:11
		Paso Doble	0:10
		Samba	0:18
		Rumba	0:05
		Jive	0:11
Solid	Ashford & Simpson	Cha Cha	0:22
I Am A Rock	Paul Simon	Rumba	0:10
		Paso Doble	0:10
		Samba	0:16
		Rumba	0:11
Rock Island Line	Johnny Cash	Samba	0:15
		Cha Cha	0:10
		Jive	0:19
We Walk The Line	Johnny Cash	Rumba	0:12
Solid	Ashford & Simpson	Ausmarsch	0:30

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Im Einmarsch stellt sich die Mannschaft dem Publikum vor und schließt den modernen Rocktitel „Zehn“ mit dem Diver ab, der an das „Stagediving“ eines Rockkonzerts angelehnt ist. Der einheitlich getanzte, traditionelle und temporeiche Rock 'n Roll rundet den Einmarsch ab.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Lüdenscheid

Latein / Seite 2

Choreographie/ Fortsetzung

Dem den Hauptteil beginnenden Paso Doble schließt sich die erste Höchstschwierigkeit an. Der „Hardrock Cafe“-Cha Cha beginnt mit einem Bodenwischer der Damen, der nahtlos in zwölf Spins um den Herren übergeht. Die anschließende Samba hält ein weiteres Highlight bereit, bei dem die Paare aus einer Doppeldiagonale in eine lange Achter-Diagonale durchscheren. Nach einer Rumba endet „Hardrock Cafe“ mit einem Cha Cha in einer Kettenreaktion. Den Auftakt von „Rock ‘n Roll I Gave You“ macht eine kurze gefühlvolle Rumba, die in einem zweigeteilten Bild endet. Im folgenden Paso Doble schieben die Tänzerinnen und Tänzer das zuvor in der Rumba gestellte Quadrat und Dreieck derart ineinander, dass ein Diamant entsteht, der sich diagonal rückwärts bewegt und in einem L aufgelöst wird. Die sich daraus ergebende Achter-Diagonale wird durch ein wanderndes, über 18 Schläge dauerndes Round-About erreicht. Nach dem Schwenken auf eine Achter-Längsreihe zeigt die Mannschaft in einem Diamanten die siebenfache Pirouette mit anschließender Doppeldrehung der Damen. Schließlich wird „Rock ‘n Roll I Gave You“ mit einem Jive beendet. Der „Solid“-Cha Cha endet getrennt in einem Damen- und Herrenblock, in dem auch „I Am A Rock“ rumbatypisch vertanzt wird. Im anschließenden Paso Doble werden die Damen von den Herren aufgepickt und beginnen die gemeinsame Samba, die schließlich in einer sich nach hinten bewegenden 16er-Raute endet. Diese wird in einen sich diagonal über die Fläche bewegenden Damenkreis aufgelöst, in dem die Herren innen Linksrollen tanzen. Den Abschluss macht eine erneute Rumba, die in einer Rose endet.

„Rock Island Line“ beginnt mit einer weiteren Höchstschwierigkeit. Die Mannschaft dreht ein Kreuz mittels Wanderround-About über 18 Schläge. Dabei gewinnt die Musik, auch im sich anschließenden Cha-Cha und Jive, stetig an Tempo. Nach einer weiteren Schwierigkeit, bei dem die Dame eine Pirouette über den Herren dreht, beendet das Team den Hauptteil mit „We Walk The Line“ auf einer 16er-Längsreihe.

Im Ausmarsch bedankt sich die Mannschaft noch einmal schwungvoll mit „Solid“ beim Publikum und beendet die Darbietung in einem mannschaftlich geschlossenen, von vorne nach hinten aufsteigenden Schlussbild.

„Rock“ beinhaltet alle anspruchsvollen Formations-Bilder mit insgesamt 26 Bildwechseln,

Outfit

Michael Klinkhammer (Entwurf Damen, Herren, Fertigung Damen), Hildegard Frings (Fertigung Herren). Klinkhammer tanzt selbst im Team des TSZ Velbert.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Velbert

Latein / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Astrid Kallrath, Markus Sónyi
1996 (nach Neugründung des Vereins TSZ Velbert)
2005: 3. DM

1998 erster Start in der Landesliga, jährlicher Aufstieg bis 2002: Aufstieg in die 1. Bundesliga, Abstieg zum Saisonende; 2004 Wiederaufstieg und fünfter Platz in der Bundesliga am Saisonende.

Musik

Café del mar. Idee und Zusammenstellung: Astrid Kallrath & Benny Gebauer.
Arrangement: Benny Gebauer. Eingespielt von Musikern der Münchner Philharmoniker.

Einmarsch

Introduction	Capoeira do Brasil	Sergio Mendes	01:04
--------------	--------------------	---------------	-------

Wertung I

Samba 1	Mas que nada	Jorge Ben	00:36
Cha Cha 1(A)	Enamorata	Rafael Elizuondo	00:08
Cha Cha 1(B)	Mas quer nada	Jorge Ben	00:15
Jive 1	Drive on Jive	Benny Gebauer	00:14
Samba 2	Mas quer nada	Jorge Ben	00:18

Wertung II

Rumba 1	Sabor a mi	Alvaro Carrillo	00:23
Paso	dto.	dto.	00:15
Rumba 2	dto.	dto.	00:12
Cha Cha 2	Cada vez	M. Paul	00:18
Samba 3	dto.	dto.	00:20

Wertung III

Jive 2	Devuelveme la via	Antonio Orozco	00:14
Paso 2	dto.	dto.	00:16
Rumba 3	Otro Lugar	Rodrigo Netto / Tico Santa Cruz	00:10
Cha Cha 3	dto.	dto.	00:15
Samba 4	dto.	dto.	00:08
Cha Cha 4	dto.	dto.	00:07

Ausmarsch

Latino Step	Latino Step	Benny Gebauer	00:25
-------------	-------------	---------------	-------

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Velbert

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt)

Wir möchten wieder zurück zu den Wurzeln des lateinamerikanischen Tanzens und haben dafür als Aufhänger das legendäre „Café del Mar“ auf der Partyinsel Ibiza ausgewählt. Hier treffen sich die Latin DJ's, um aus authentischen und ursprünglichen Rhythmen moderne Remakes zu zaubern und die legendären Café del Mar-CD-Compilations zu produzieren.

Wir haben bekannte und weniger bekannte sehr eingängige Stücke ausgesucht, die ganz unterschiedliche Stimmungen widerspiegeln und eine kleine Geschichte in der Choreographie erzählen:

Wir sind am Strand, haben einige kühle Cocktails getrunken und hören das sanfte Meeresrauschen. Die Mannschaft ahmt hierzu die Wellenbewegungen nach. Dann sehen wir einen jungen Tänzer, der tagsüber am Strand ein hübsches Mädchen kennen gelernt hat und sich auf ein Wiedersehen mit ihr am Abend freut. Mit sehr fließenden Jazz- und Modern Dance Bewegungen bereitet er sich auf seinen Party-Abend mit ihr vor. Ein Stück von Sergio Mendes („Capoeira do Brasil“) ist hierfür die musikalische Grundlage. Sergio Mendes liefert ebenfalls mit seinem Klassiker „Mas que Nada“ die Grundlage für den ersten musikalischen Block aus Samba, ChaCha, Jive und nochmals Samba. Beim ersten Tanzwechsel von Samba zu ChaCha zeigen wir wieder den von uns erstmals getanzten (und bisher noch nie kopierten) Doppel-Wind. Als Eingang haben wir uns allerdings dieses Jahr ein besonderes Schmankerl ausgedacht. Die Damen lösen aus einem Bodenwischer direkt in den Doppelwind mit 16 Spins um den Herrn herum.

Der zweite Block beginnt mit einer sehr soften Rumba „Sabor a mi“, in der ganz besonderes Augenmerk auf die tänzerische Qualität der A- und S-Tänzer gelegt wurde. Der anschließende Paso bietet mit einer bewegenden 8er-Längs-Reihe eine weitere Schwierigkeit in der Bildentwicklung und wird zudem auf sehr hohem Tempo getanzt und findet seinen Abschluss in einem Knie-Spin der Herren in Tanzhaltung. Das musikalische Thema „Sabor a mi“ wird nochmals in einem kurzen Stückchen Rumba aufgegriffen, bevor es dann mit einer druckvollen ChaCha zu „Cada Vez“ nach vorne geht. Diese ChaCha zeigt ganz deutlich die Angriffslust der Mannschaft, mit der wir die Deutsche Meisterschaft angehen wollen. Die anschließende Samba beinhaltet ein kompliziertes Wander-Roundabout aus einer Doppel-Diagonale, die um 90 Grad geschwenkt wird und dann in eine große 8er-Diagonale einschachtelt und als Abschluß eine 8er-Kettenreaktion hat.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Velbert

Latein / Seite 3

Der dritte und letzte Block beginnt mit einem Jive zu „Devuelveme la Vida“, in dem schwierige Kick-Variationen in einer großen Raute gezeigt werden. Im anschließenden Paso Doble zum gleichen Musikstück zeigen wir 12 atemberaubend schnelle Pirouetten in einem sehr kleinen eng gestellten Bild. Es folgt eine sehr zarte, leicht ballettös angehauchte Rumba zu „Outro lugar“, bevor die Mannschaft dann noch mal mit einer kraftvollen ChaCha mit NewYorker- und Boxen-Variationen der Schlußsamba entgegentanz. Diese letzte Samba beginnen wir mit 8 Bodenpirouetten, aus denen die Damen übergangslos in einen Running Promenade hochdrehen. Gerade fünf Sekunden vor Schluss nach bereits getanzten 5.30 Minuten erfordert dies eine ausgesprochen hohe körperliche Fitness.

Im instrumentalen Ausmarsch zu Spaniens momentanem Superstar David Bisbal´s „Ave Maria“ zeigen wir noch mal eine gehörige Portion Lebensfreude.

Outfit

Wir unterstreichen den fröhlichen Charakter der Musik mit farbenfrohem Outfit. Die Herren tragen zu den strassbesetzten schwarzen Hosen ein Hemd mit Blumenmuster in pink, türkis, gelb und rosa. Die Damen tragen ein elegantes pinkfarbenes Kleid mit einem typisch lateinamerikanischen weitschwingenden Rock und einem Hüftgürtel aus den Blumen der Herrenhemden. Es wurden insgesamt 180.000 Strasssteine verklebt.

Sonstiges

Die Mannschaft ist bis auf zwei neue Herren identisch mit der des Vorjahres. Da die meisten Mannschaftsmitglieder erfahrene Formationstänzer sind und teilweise selbst Landes- bis Regionalligateams trainieren, wurden sie sehr stark in die Erarbeitung des Konzepts eingebunden. Die Choreographie ist noch mehr als im vergangenen Jahr eine Gemeinschaftsproduktion der kompletten Mannschaft.

Stand

November 2007 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de